



## **Operationsvorbereitung**

Bitte lassen Sie Ihren Hund/Ihre Katze vor einer geplanten Narkose nüchtern (für 12 Stunden kein Futter, Wasser trinken ist bis zu einer Stunde vor der Operation erlaubt). Nager dürfen/sollen bis zur OP fressen - bitte bringen Sie Futter mit, das Ihr Nager besonders gerne hat, damit wir sie/ihn nach der Narkose schnell wieder anfüttern können.

Gibt es etwas, das sich Ihr Tier nur ungern gefallen lässt (z.B. Krallen schneiden, Analbeutel entleeren o.Ä.)? Geben Sie uns gerne vor der Operation Bescheid, dann können wir dies während Ihr Tier schläft miterledigen!

Wir freuen uns, wenn Sie Ihr Tier zum Operationstermin begleiten. Nach Möglichkeit dürfen Sie bei Ihrem Tier bleiben bis sie/er eingeschlafen ist. Während wir uns gewissenhaft um Ihr Tier kümmern, empfehlen wir Ihnen, sich abzulenken und etwas Nettes zu unternehmen, damit die Zeit des Wartens für Sie schneller vergeht. Sobald wir fertig sind und Ihr Tier langsam aus dem Narkoseschlaf erwacht, werden Sie umgehend telefonisch informiert. Sofern keine besonderen Maßnahmen erforderlich sind, lassen wir Sie selbstverständlich bereits während der Aufwachphase zu Ihrem Liebling.

## **Operationsnachsorge**

Wir entlassen Ihr Tier erst, wenn er/sie wieder wach, ansprechbar und stehfähig ist. Dennoch kann es vorkommen, dass ihr Tier zu Hause noch mehr oder weniger lange nachschläft – er/sie muss dabei aber jederzeit durch Ihre Ansprache weckbar sein.

Nach manchen Narkosen kann es zu „Heulen“ kommen. Dies ist keine Schmerzäußerung, sondern eine unbedenkliche Nebenwirkung der Narkose. Weiters kann es nach einer Anästhesie auch zu Erbrechen und unkontrolliertem Harn- oder Kotabsatz kommen. Lagern Sie Ihr Tier tief (nicht auf dem Sofa) auf einer leicht zu reinigenden Unterlage. Der Raum sollte warm und gegebenenfalls etwas abgedunkelt sein. Am Operationstag sollten Sie Ihr Tier nach Möglichkeit ständig beaufsichtigen. Eventuell können Zugänge zu Treppen etc. versperrt werden bis Ihr Tier wieder sicher und koordiniert laufen, springen und Stiegen steigen kann. Bei Katzen kann es manchmal empfehlenswert sein, sie in einer Box zu belassen, da die Tiere sonst oft versuchen, irgendwo hochzuklettern und dabei die Gefahr besteht, dass sie abstürzen.

Ihr Tier hat während des Eingriffes Flüssigkeitsersatz mittels Infusionen erhalten, somit wird er/sie möglicherweise wenig Durst haben. Grundsätzlich darf Ihr Tier, sobald es selbständig zur Wasserschüssel gehen kann, wieder Wasser trinken. Bitte lassen Sie die Wasserschüssel an der



**PFOTENZONE**

TIERARZTPRAXIS UNTERSIEVERING

Dr. med. vet. Angelika Haselberger

Dr. med. vet. Daniela Schoder

Sieveringer Straße 153 | 1190 Wien

01 32 0 32 72 | [info@pfotenzone.at](mailto:info@pfotenzone.at)

[pfotenzone.at](http://pfotenzone.at) | 

üblichen Stelle stehen. Die erste Fütterung sollte – außer beim Nager! - frühestens 4 Stunden nach der Heimgabe erfolgen: füttern Sie Ihr Tier vorsichtig an (zunächst nur 1-2 Löffel). Wird dies gut vertragen, dürfen Sie nach 1-2 Stunden nochmals Futter anbieten (insgesamt maximal die halbe Tagesration). Nach Zahnextraktionen sollte über 10-14 Tage ausschließlich weiches Feuchtfutter gefüttert werden. Verabreichen Sie bitte von uns mitgegebene Medikamente nach Anweisung. Für einen guten Heilungsverlauf ist das Belecken der Wunde unbedingt durch geeignete Maßnahmen (z.B. Halskragen, Body) zu vermeiden!

Sollten Sie in den Tagen nach dem Eingriff verunsichert sein oder unsere Hilfe brauchen, setzen Sie sich bitte umgehend mit uns in Verbindung.

Falls Sie noch Fragen haben, wenden Sie sich sehr gerne an uns.

Mit lieben Grüßen

Ihr Pfotenzone-Team